

B.A.U.M. Umweltpreis 2005

Prof. Dr. Herbert Kohler DaimlerChrysler AG



Prof. Dr. Herbert Kohler, Jahrgang 1952, ist Leiter Forschung Fahrzeugaufbau und Antrieb der DaimlerChrysler AG sowie DaimlerChrysler-Umweltbevollmächtigter.

Nach seinem Studium an der Universität Stuttgart trat Prof. Dr. Kohler 1976 in die damalige Daimler-Benz AG ein, wo er zunächst im Planungsbereich der Produktionswerke tätig war. Im Jahr 1982 promovierte er an der Universität Stuttgart mit einer Arbeit über Prozessoptimierung und Abluftaufbereitung eines Gießereibetriebes. Seit 1989 hält er zudem Vorlesungen zum Thema „Primärmaßnahmen im Umweltschutz – Möglichkeiten und Grenzen“. Er fungierte außerdem als Berater für die Etablierung des Studienganges „Umwelttechnik“ an der Universität Stuttgart. 1998 ernannte ihn die Universität Stuttgart zum Honorarprofessor.

1990 etablierte er das Thema Umweltschutz in der Mercedes-Benz AG. Unter seiner Leitung wurde 1992 das Center Umwelt, Technik und Verkehr gegründet.

Drei Jahre später wechselte er in die Mercedes-Benz-Entwicklung und übernahm die Leitung der strategischen Produktplanung, die er bis Ende 1999 inne hatte.

Nach Stationen im Produktmanagement/Vertrieb Pkw wurde Prof. Dr. Herbert Kohler im Oktober 2000 die Leitung der Forschungsdirektion Fahrzeugaufbau und Antrieb übertragen. Er ist verantwortlich für die Kernbereiche »Antriebstechnologie«, »Fahrzeugaufbau und MMI«, »Werkstofftechnologie« und »Produktionstechnologie«. Darüber hinaus verantwortet er die Forschungsaktivitäten und die Technologiestrategie der Mercedes Car Group sowie die Forschungsaktivitäten der Chrysler Group.

Seit März 2002 ist Prof. Dr. Herbert Kohler zusätzlich Umweltbevollmächtigter des DaimlerChrysler-Konzerns. Hierbei ist er für die konzernweite Koordination des Umweltschutzes verantwortlich. Das Aufgabenspektrum erstreckt sich von produkt- und produktionsbezogenen Umweltschutzaktivitäten über die Umsetzung neuer Umweltschutzprojekte bis zur Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems.

In den vergangenen Jahren war Prof. Dr. Herbert Kohler an zahlreichen Maßnahmen und Projekten im Bereich Umweltschutz beteiligt, sowohl im Rahmen seiner Arbeit für den DaimlerChrysler-Konzern, während seiner Universitätstätigkeit als auch privat.

Zu nennen sind hierbei die Umstellung von End of Pipe Technologien auf Primärmaßnahmen im betrieblichen Umweltschutz sowie Grundlagenstudien zum Produktrecycling im Automobilbau. Bei der DaimlerChrysler AG obliegt ihm die Verantwortung für die Forschungsprogramme im Bereich Brennstoffzellenfahrzeuge. Er ist zudem (Mit-)Initiator für die Untersuchung von Potenzialen alternativer Kraftstoffe sowie für den Einsatz von Naturfasern im Automobilbau.

Ein Beispiel für ein Projekt, das sowohl sozialpolitische Ansätze als auch Aspekte der Nachhaltigkeit berücksichtigt, ist die Kraftstoffgewinnung aus der Jatrophapflanze in Schwellenländern am Beispiel Indien.

Prof. Dr. Kohler ist zur Zeit aktiv an mehreren externen Arbeitskreisen und Gremien beteiligt. Seit 2001 ist er Vorsitzender der Lenkungsgruppe Forschungsallianz Brennstoffzellen sowie seit 2002 Mitglied der Executive Group (Cochair) der Europäischen Kommission zur Einführung einer Wasserstoffwirtschaft. Er ist Leiter der Advisory Group. Zudem ist er seit 2003 Mitglied des Kuratoriums der TU Ilmenau.